

Gemeinde Geslau



Öffentliche/Nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Geslau

GR Geslau/2024/012

Montag, 02. Dezember 2024 - 19:30 Uhr

Rathaus Geslau

Gemeinde Geslau – Kreuthfeldstraße 5 – 91608 Geslau

Niederschrift – Öffentlicher Teil

**der Sitzung des Gemeinderates
vom Montag, 02. Dezember 2024
im Rathaus Geslau**

Sitzungsnummer GR Geslau/2024/012

Anwesend:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Strauß, Richard

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Baumann, Lukas

Braumandl, Florian

Ehnes, Walter

Förster, Markus

Grüner, Stefan

Krauß, Hans

Nölp, Wolfgang

Schmid, Uwe

Schmidt, Herbert

Hofmann, Johannes

Nicht stimmberechtigt: Schriftführerin

Betzler, Sonja

Sonstige Teilnehmer

Zuhörer: 1

Gintner, Tabea

VG Geschäftsstellenleiter

Sperber, Reinhard

Presse

Binder, Jürgen

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Leidenberger, Patrick

Lindner, Markus

Entschuldigt fehlend

Entschuldigt fehlend

Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung: 19:30 Uhr

Tagesordnung öffentlicher Teil

- 01 Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift
- 02 Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen
- 03 Betriebskostendefizit Kindergarten 2023
- 04 VgV-Verfahren Kindergartenneubau
- 05 Wahlvorstand Bundestagswahl 2025
- 06 Verschiedenes, Wünsche, Anträge

1. Bürgermeister Richard Strauß begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder, die anwesenden Bürger/innen, Frau Gintner und Herrn Sperber von der VG Rothenburg sowie den Vertreter der Presse.

TOP 01 Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift

Sachvortrag:

Dem Gremium wurde die Niederschrift im Vorfeld im RIS zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Gegen die Protokollierung wurden keine Einwände vorgetragen. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	11

TOP 02 Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen

Sachvortrag:

Es liegen keine Baupläne vor.

TOP 03 Betriebskostendefizit Kindergarten 2023

Sachvortrag:

Für den Kindergarten „Arche“ liegt die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2023 vor. Für die politische Gemeinde liegt kein Betriebskostendefizit vor.

Die Notgruppe, die im Obergeschoß des Gemeindehauses untergebracht ist, sowie die Gruppe der Vorschulkinder in der Schule, schlagen bei der Betriebskostenabrechnung 2023 mit Ausgaben von 22.439 € zu buche.

Diese wurden durch Fr. Fröhlich von der VG Rothenburg geprüft.

Beschluss:

1. Bei der Jahresrechnung 2023 ist **kein** Betriebskostendefizit für die Gemeinde entstanden. Es ist hierzu kein Beschluss notwendig.
2. Der Gemeinderat beschließt für die Notgruppen die Übernahme der Kosten von 22.439 € zu 100 % gemäß des Vertrages vom 08.02.1994.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	11

TOP 04 VgV-Verfahren Kindergartenneubau

Sachvortrag:

Dem Gremium wurden im Vorfeld die Leistungs- sowie Honorarangebote über das RIS zur Verfügung gestellt. Herr Sperber und Fr. Gintner von der VG Rothenburg erläutern dem Gremium die Sachlage.

Der Neubau der Kindertagesstätte ist mit ca. 4,5 Mio. € geplant. Das Honorar für Planungsleistungen für das Gebäude wird sicherlich über dem Schwellenwert für eine europaweite Ausschreibung (VgV-Verfahren) von 221.000 € netto liegen. Die Honorare für die Fachplanungen für Tragwerk, Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektro liegen einzeln betrachtet unter dem Schwellenwert. Zur Frage, ob die Fachplanungen auch mit einem VgV-Verfahren ausgeschrieben werden müssen, gibt es verschiedene Ansichten. Um die vergaberechtlichen Risiken zu vermeiden, sollten auch die Fachplanungen in einem VgV-Verfahren ausgeschrieben werden.

Generalunternehmer:

Es wäre grundsätzlich auch denkbar, die Planungs- und Bauleistungen an einen Generalunternehmer (einheitlicher Bauauftrag) zu vergeben. Dies ist rechtlich nicht unproblematisch, kann aber zu geringeren Baukosten und geringerem Koordinationsaufwand führen.

Beschluss:

Da die Bindefristen der vorliegenden Angebote erst im April auslaufen und die Höhe der Förderungen noch abgeklärt werden müssen, wird die Entscheidung, ob die Objektplanung über ein VgV-Verfahren läuft oder an einen Generalunternehmer vergeben wird, auf die Januarsitzung zurückgestellt.

TOP 05 <u>Wahlvorstand Bundestagswahl 2025</u>
--

Sachvortrag:

Für die bevorstehende, vorgezogene Bundestagswahl am 23.02.25 stehen die Mitglieder der Wahlvorstände fest. Die Vorstände wurden vom Gemeinderat bestätigt.

TOP 06 <u>Verschiedenes, Wünsche, Anträge</u>

Sachvortrag:

- Von der Firma Dingfelder liegt das Aufmaßblatt zur aktuell laufenden Wegesanierung vor. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen die Kosten um ca. 7000 – 8000 € über der veranschlagten Summe
- Nach dem Dachstuhlbrand am 29.11.2024 liegt eine Aufstellung der defekten Ausrüstungsgegenstände der FFW Geslau vor. Es muss durch die Versicherung geprüft werden, inwiefern der Gemeinde der Schaden ersetzt werden kann
- Für die geplante Entlandung des Dorfweihers in Hürbel liegt ein Angebot vor
- Dem Gemeinderat liegt eine Kostenaufstellung zum Unterhalt der bereits abgeschlossenen Maßnahme der Bauschuttdeponie sowie für die Entsorgung des Grüngutes für das laufende Jahr 2024 vor
- Im kommenden Mitteilungsblatt erscheint ein Sonderrundschreiben zum Thema „Kläranlagenneubau“ an die Bürger

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:30 Uhr

Für die Richtigkeit:

R. Strauß

Richard Strauß
1. Bürgermeister

S. Betzler

Sonja Betzler
Schriftführung